

SY Galileoo

mehrzeilige Hybridwintergerste

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta Agro GmbH

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Hybridwintergerste der neuesten Generation, die durch die gute Blattgesundheit, sehr gute Winterhärtung und gute Kornqualität, einen weiteren Sprung im Ertragspotenzial zeigt. Einzige Sorte mit Höchstnote 9 in beiden Ertragsstufen!

Standortansprüche:

Für den Anbau in allen Anbaugebieten geeignet. Kann auch in auswinterungsgefährdeten Lagen angebaut werden.

Krankheitsresistenzen:

Sehr gutes Resistenzniveau, geringe Anfälligkeit gegenüber Mehltau und Zwergrost.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Gute Resistenzen gegen Blattkrankheiten ermöglichen Flexibilität beim Fungizideinsatz. Beim WR-Einsatz ist standortabhängig eine höhere Intensität erforderlich. Reduzierte Saatstärken fördern das enorme Ährenpotenzial!

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ertraglich fallen die Sorten SU Jule, KWS Orbit, Mirabelle sowie die Hybride **SY Galileoo** auf den D-Süd-Standorten mit überdurchschnittlichen Leistungen in der Stufe II auf. Auf den Löß-Standorten bringen die Sorten KWS Orbit, Pixel, SU Jule und die Hybride **SY Galileoo** über dem Mittel liegende Körnerträge in der höheren Intensitätsstufe.

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschiben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

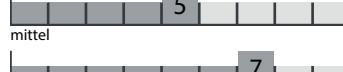
Auswinterung*:



Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



(* Züchtereingestufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erstergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

SY Galileoo

mehrzeilige Hybridwintergerste

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte		Löß- und V-Standorte Grenzstandorte		D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden-zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.				
früh	15.09. - 25.09.	140 - 160	150 - 170	140 - 160	
normal	25.09. - 05.10.	170 - 210	180 - 220	170 - 210	
spät	05.10. - 15.10.	210 - 160	230 - 260	230 - 260	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	standortabh., vergl. konv. Sorten	standortabh., vergl. konv. Sorten	standortabh., vergl. konv. Sorten	standortabh., vergl. konv. Sorten	
N-Düngung	Strategie:	Förderung des Wachstumsabschnittes zu Schossbeginn.			
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungsscheinungen C) gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.					
-zum Vegetationsbeginn (BBCH 25) (inkl. N _{min} 0-30 cm)	A) B) C)	75 kg N/ha 60 kg N/ha 45 kg N/ha	60 kg N/ha 50 kg N/ha 40 kg N/ha	60 kg N/ha 50 kg N/ha 40 kg N/ha	
-zum Schossen BBCH 29 - 30		auf 120 kg N/ha aufdüngen	auf 110 kg N/ha aufdüngen	auf 110 kg N/ha aufdüngen	
-Spätgabe BBCH 37		40 kg N/ha	30 kg N/ha	30 kg N/ha	
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)					
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 31 - 32 oder BBCH oder BBCH	0,6 l/ha Moddus	0,6 l/ha Moddus	0,6 l/ha Moddus	
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 32 plus BBCH 39 - 49 oder plus BBCH oder plus BBCH	0,6 l/ha Moddus 0,4 - 0,5 l/ha Cerone 660	0,6 l/ha Moddus 0,4 - 0,5 l/ha Cerone 660	0,6 l/ha Moddus 0,4 - 0,5 l/ha Cerone 660	
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	BBCH 31: 0,5 kg Unix + 1,0 l/ha Plexeo (Unix Top), BBCH 39 - 49: 1,0 + 1,5 l/ha Elatus Era Opti				
Insektizide (Hauptschädlinge)	Im Herbst auf Blattläuse (Virusvektoren) achten, ggf. 75 ml/ha Karate Zeon.				
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)					
Sonstiges					